

ANLAGE zur Bewerbung um einen Kleingarten

Fragespiegel

Bewerber

Bewerber

Fragestellung		Antworten		
		Ja	Nein	Anmerkungen
1	Waren Sie schon einmal Nutzer eines Kleingartens oder eines Erholungsgartens?			
2	Ist Ihnen das Bundeskleingartengesetz als gesetzliche Grundlage für die Erfüllung des Pachtvertrages bekannt?			
3	Wissen Sie, dass eine Laube - einschließlich Überdachung eine Größe von 24m ² nicht überschreiten darf? (z. B. Schuppen, feste Überdachungen)			
4	Wissen Sie, dass separat stehende Baulichkeiten auf der Parzelle verboten sind?			
5	Haben Sie vor der Antragstellung Einsicht in die gültige Gartenordnung des Bezirksverbandes Berlin-Hellersdorf auf unserer Homepage genommen?			
6	Wissen Sie was unter der " Drittelregelung " für die Flächenverteilung der von Ihnen zu pachtenden Parzelle zu verstehen ist?			
7	Ihnen ist bekannt, dass alle Hecken einer Parzelle eine Wuchshöhenbegrenzung von 1,25 m haben?			
8	Haben Sie vor der Antragstellung Einsicht in die gültige Bauordnung des Bezirksverbandes Berlin-Hellersdorf auf unserer Homepage genommen?			

Fragestellung		Antworten		
		Ja	Nein	Anmerkungen
9	Ihnen ist bekannt, dass Sie als Pächter für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an den Zustand Ihrer technischen Anlagen auf Ihrer Parzelle verantwortlich sind?			
10	Ihnen ist bekannt, dass auf Ihrer Parzelle anfallende Fäkalien und häusliche Abwässer in einer dichten zugelassenen Abwasseranlage zu sammeln sind?			
11	Ihnen ist bekannt, dass Sie als Pächter für die Entsorgung dieser Abwässer gemäß den dafür geltenden gesetzlichen Vorgaben verantwortlich sind und die entsprechenden Nachweise Ihrem Vertragspartner vorlegen müssen?			
12	Sind Ihnen die Eichfristen für Elektro- und Wasserzähler bekannt und dass Sie als Pächter für die Einhaltung dieser Fristen verantwortlich sind?			
13	Wissen Sie, dass Sie bei Pachtvertragsabschluss eine Gebäudeversicherung für die Laube abschließen und diese jährlich nachweisen müssen?			
14	Ist Ihnen bekannt, dass Sie als Pächter gemäß Pachtvertrag mitverantwortlich für die Pflege und Werterhaltung der Gemeinschaftsanlagen der Kleingartenanlage sind und dafür die beschlossenen Pflichtarbeitsstunden ableisten müssen?			
15	Ist Ihnen bewusst, dass die Nichteinhaltung der Anforderungen an die kleingärtnerische Nutzung Ihrer Parzelle, neben finanziellen Verpflichtungen, zu einer Kündigung führen kann?			
16	Wissen Sie, dass das Abstellen von Kraftfahrzeugen aller Art auf einer Parzelle verboten ist?			
17	Wissen Sie, dass auf jeder Parzelle mindestens drei Obstbäume und fünf Beerensträucher (Himbeeren und Brombeeren zählen nicht darunter) gepflanzt sowie auf 10 % der Fläche Beete für den Gemüseanbau vorhanden sein müssen?			
18	Wissen Sie, dass vom Vorpächter übernommene Auflagen innerhalb der festgesetzten Frist zu erfüllen sind und dass Sie die dafür festgelegten Beseitigungskosten bis zur Erfüllung beim Zwischenpächter verbleiben bzw. hinterlegt werden müssen?			
19	Ist Ihnen bekannt, dass die Entschädigungssumme, die in der Wertermittlung des abgebenden Pächters steht, die Höchstsumme ist, die Sie bei Übernahme bezahlen müssen?			

Fragestellung		Antworten		
		Ja	Nein	Anmerkungen
20	Ist Ihnen bewusst, dass das Pachtverhältnis erst mit einer Mitgliedschaft im Verein wirksam werden kann?			
21	Ist Ihnen klar, dass mit Eintritt in den Verein und mit Unterzeichnung des Pachtvertrages alle finanziellen Verpflichtungen termingerecht zu begleichen sind?			
22	Wenn Sie eine Parzelle erhalten haben, diese über viele Jahre bewirtschaftet haben und nun kündigen wollen oder müssen, muss Ihnen bewusst sein, dass Ihr Nachfolger aus der zentralen Bewerberliste des BV festgelegt wird und nicht selbst durch Sie gesucht werden kann.			

Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige/ en ich/wir, dass ich/wir die Fragen verstanden und selbst beantwortet habe/n.

Berlin, _____
Datum

Unterschrift Bewerber

Unterschrift Bewerber